

HINTERGRUND

Bald Screening auf Darmkrebs

Hausärzte werden beim Screening auf Darmkrebs mit Stuhlbluttest und Koloskopie zentrale Bedeutung haben. **2**

GESUNDHEITSPOLITIK

KV-Chef nimmt seinen Hut

Bremens KV-Chef Dr. Jürgen Grote hat nach Vize Dr. Jörg Andreas Rüggeberg seinen Rücktritt angekündigt. **4 und 7**

MEDIZIN

Wo gibt es Migräne-Tagebücher?

Das, und vieles mehr, erfahren Sie in der letzten Folge der Migräne-Serie, die Adressen und Literaturtips bietet. **12**

WIRTSCHAFT

Gute Geschäftsentwicklung

Die am Neuen Markt notierte Medizintechnik-Firma UMS legte für das Jahr 2001 beeindruckende Zahlen vor. **14**

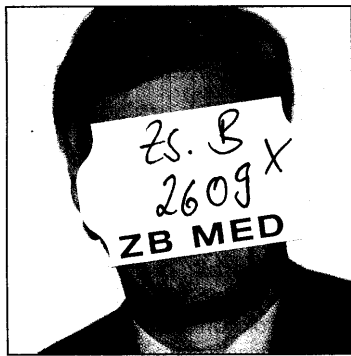
KULTUR UND GESELLSCHAFT

„4 F Circle“ statt Trimpfad



Der gute Trimpfad ist aus der Mode gekommen. Jetzt soll er eine Wiedergeburt erleben: als „4 F Circle“ – das steht für Fit, Free, Fun, Function. **15**

Ich lese die Ärzte Zeitung täglich ...



Bernd Kuß

Landesgeschäftsführer der Barmer Nordrhein

”

... weil sie das komplexe Geschehen im Gesundheitswesen aktuell, kompetent und gebündelt auf den Punkt bringt.

Ich kann mich so schnell und gezielt informieren.

”

ÄRZTE ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (0 61 02) 50 60
Fax: (0 61 02) 50 61 77
Redaktion: Tel.: (0 61 02) 50 60
Fax: (0 61 02) 5 88 70
Verlag: Tel.: (0 61 02) 50 60
Fax: (0 61 02) 50 61 23
Internet: E-mail: info@aerztezeitung.de
Web: www.aerztezeitung.de

Ärzte sind wegen geringer L... in der Krebstherapie ernüch...

Experten fordern Qualitätsverbesserungen und umfassendes Kre...

BERLIN (HL). Dringende Qualitätsverbesserungen bei der Versorgung Krebskranker hat der Präsident der Deutschen Krebsgesellschaft, Professor Rolf Kreienberg, am Sonntagabend bei der Eröffnung des 25. Deutschen Krebssymposiums in Berlin bei seinen Kollegen angemahnt.

Kreienberg stellte dazu fünf Forderungen auf:

■ Interdisziplinäre Leitlinien müssen entwickelt und in die Praxis umgesetzt werden; Therapiefreiheit dürfe nicht auf Kosten der Qualität gehen.

■ Deutschland braucht in Zukunft dringend ein umfassendes klinisches und epidemiologisches Krebsregister.

Leasing lohnt sich oft nicht

BERLIN (rv/hö). Kauf, Leasing oder Darlehen? Praxisgemeinschaften haben die Qual der Wahl, wenn ein Firmenwagen angeschafft werden soll. Welcher Weg allerdings der ideale ist, hängt immer von der individuellen Situation ab. Ein Patentrezept gibt es nicht. Unverzichtbar ist ein Gespräch mit dem Steuerberater. Zwar verhalten sich Leasing und Kauf unter steuerlichem Aspekt für Selbständige recht ähnlich. Doch oft kann erst ein Experte genau abschätzen, was für die Praxisgemeinschaft die günstigste Lösung ist. **Siehe auch Seite 13**

BÄK-Chef Hoppe warnt vor

Bestechungsvorwürfe gegen Klinikärzte sorgen für Aufregung /

NEU-ISENBURG (msc). Der Präsident der Bundesärztekammer, Professor Jörg-Dietrich Hoppe, hat vor Vorverurteilungen von Klinikärzten wegen angeblicher Bestechung gewarnt.

Hoppe reagierte auf einen Bericht der „Bild am Sonntag“ mit der fünf Zentimeter großen Schlagzeile: „1000 Ärzte bestochen!“ Die Staatsanwaltschaft München hat gegen 3500 Klinikärzte Ermittlungsverfahren wegen des Ver-



■ Alle Ärzte und Institutionen, die Krebskranke versorgen, müssen zertifiziert werden.

■ Für krebserkrankte Menschen muß die integrierte Versorgung zur Regel werden.

■ Patienten haben Anspruch auf Transparenz der Qualität und ein Recht auf Mitbestimmung.

Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt forderte Ärzte und Krankenkassen auf, eine Lösung für den Off-Label-Use von Arznei-

Sondennahrung im

Gesundheitsministerium gegen Leistu...

BERLIN (HL). Das Bundesgesundheitsministerium hat sich klar gegen die Sondennahrung ausgesprochen.

Derzeit überprüft das Ministerium eine entsprechende neue Richtlinie des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen über die Verordnungsfähigkeit von Sondennahrung. Dazu Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt: „Falls wir zu dem Ergebnis kommen, daß sich die Versorgung kranker Menschen verschlechtert, muß der Richtlinienentwurf ent-

sprechend k...
malersweise
als Rechtsau...
korrekte Zu...
Richtlinien,
Beurteilung
Fragen zurü...
fenbar ande...
mit begründ...
daritäts-Stär...
stellt worde...
rung und El...
stungspflich...
Krankenvers...
Der Bundes...
trag, die Lei...
sen zu konk...

geleitet. Weitere 500 Verfahren sollen noch dazukommen, teilte Oberstaatsanwalt Manfred Wick mit. 2200 Verfahren davon wurden – zum Teil gegen Zahlung einer Geldbuße – bereits wieder eingestellt. Die Ärzte sollen zum Beispiel Reisen – manchmal mit Begleitpersonen – von der Industrie bezahlt bekommen haben. Diese Reisen „hatten fast ausschließlich Unterhaltungsprogramme zum Gegenstand“, sagen die Staatsanwälte – und nennen als Beispiele

mitteln zu f...
allem für d...
Kindern. No...
vermittelnd...
„Wesentlich...
schaftlich be...
der kassenä...
sichergestell...

Der Auftak...
ses, den die...
schaft und d...
fe gemeinsa...
von Ernücht...
lang geringe...
therapie und...
sorgungsmä...
bestimmt...
Deutschen...
Schipanski, ...
Thema Kreb...
und zu einer...
zu machen.

Siehe au...

sprechend k...
malersweise...
als Rechtsau...
korrekte Zu...
Richtlinien,
Beurteilung...
Fragen zurü...
fenbar ande...
mit begründ...
daritäts-Stär...
stellt worde...
rung und El...
stungspflich...
Krankenvers...
Der Bundes...
trag, die Lei...
sen zu konk...

der Fußba...
mel-1-Renn...
sich die Er...
für Beraterl...
dungsbeoba...
Spenden un...
„Die Zuwer...
im Bereich...
DM, in 1...
10 000 und 5...
Ärztetam...
spricht sich...
die Aufkläru...
nicht nur